



**Lasst uns
feiern!**



Alexandra



Karsten



Lutz



Sophie



Lasst uns feiern!

Niveau

Das Spiel **Lasst uns feiern!** ist an das Domino-Spiel angelehnt und wendet sich an Lerner, die das Niveau A2 und/oder B1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreicht haben. Die Lehrperson kann die Durchführung des Spiels an den Kenntnisstand der Gruppe oder Klasse anpassen und die Verben in je einer oder verschiedenen Zeitformen beugen lassen. Gegebenenfalls kann auch der Wortschatzbereich zum Thema „Gartenfest“ eingeführt oder aufgefrischt werden.

Sprachliche Zielsetzung

- Lernen und Üben von geläufigen Verbformen im Kontext von thematischen Alltagssituationen.
- Wortschatzerweiterung durch Kontextualisierung in einem angenehmen und unterhaltsamen Rahmen: ein Gartenfest.
- Kennenlernen von landeskundlichen Aspekten im deutschsprachigen Rahmen zum Thema Freizeit.

Bestandteile

Das Spiel **Lasst uns feiern!** besteht aus:

- einem Dominospiel mit 48 Kärtchen
- einer Spielanleitung

Auf jedem Kärtchen befindet sich auf der linken Seite eine bildlich dargestellte Situation, auf der rechten Seite dagegen die Beschreibung einer Situation, wobei das Verb in Infinitivform in Klammern steht. Das Anfangskärtchen, erkennbar am blauen Rand, zeigt das Bild eines Gartenfestes mit dem danebenstehenden Satz: *Alexandra, Karsten, Lutz und Sophie (einladen) ihre Freunde zu einem Fest.*

Spielregeln

Das Spiel kann sowohl in der Klasse (unter Leitung der Lehrperson), als auch zu Hause (mit einem Spielleiter) durchgeführt werden. Ausgehend von einem Anfangskärtchen müssen die Spieler die bildlich dargestellte Situation nach dem Domino-Prinzip mit der richtigen Beschreibung kombinieren und dabei das Verb in der richtigen Form von Tempus (Präsens, Präteritum, Perfekt) und Numerus (3. Person Singular oder Plural) beugen. Bei fortlaufendem Spiel werden die verschiedenen

Vorbereitungsphasen der Party bis zum Fest selbst durchlaufen. Gewonnen hat der Spieler, der als erster alle seine Kärtchen richtig angelegt hat.

Spielesequenz und Lösungsvorschläge

1. Alexandra, Karsten, Lutz und Sophie laden ihre Freunde zu einem Fest ein / luden ihre Freunde zu einem Fest ein / haben ihre Freunde zu einem Fest eingeladen.
2. Sophie geht einkaufen / ging einkaufen / ist einkaufen gegangen.
3. Lutz wischt den Tisch ab / wischte den Tisch ab / hat den Tisch abgewischt.
4. Karsten bläst die Luftballons auf / blies die Luftballons auf / hat die Luftballons aufgeblasen.
5. Alexandra legt die Tischdecke auf den Tisch / legte die Tischdecke auf den Tisch / hat die Tischdecke auf den Tisch gelegt.
6. Alexandra und Karsten decken den Tisch / deckten den Tisch / haben den Tisch gedeckt.
7. Lutz stellt die Stühle auf / stellte die Stühle auf / hat die Stühle aufgestellt.
8. Sophie hängt die Girlanden auf / hängte die Girlanden auf / hat die Girlanden aufgehängt.
9. Alexandra füllt die Schale mit Popcorn / füllte die Schale mit Popcorn / hat die Schale mit Popcorn gefüllt.
10. Lutz schneidet Brot auf / schnitt Brot auf / hat Brot aufgeschnitten.
11. Alexandra belegt die Brötchen / belegte die Brötchen / hat die Brötchen belegt.
12. Karsten presst Orangen aus / presste Orangen aus / hat Orangen ausgepresst.
13. Sophie kocht / kochte / hat gekocht.
14. Alexandra schält Kartoffeln / schälte Kartoffeln / hat Kartoffeln geschält.
15. Karsten kocht das Gemüse / kochte das Gemüse / hat das Gemüse gekocht.
16. Sophie schneidet die Tomaten in Scheiben / schnitt die Tomaten in Scheiben / hat die Tomaten in Scheiben geschnitten.
17. Lutz hackt Zwiebeln / hackte Zwiebeln / hat Zwiebeln gehackt.
18. Alexandra macht den Salat an / machte den Salat an / hat den Salat angemacht.
19. Karsten schlägt die Eier auf / schlug die Eier auf / hat die Eier aufgeschlagen.
20. Karsten rührt die Eier schaumig / rührte die Eier schaumig / hat die Eier schaumig gerührt.
21. Sophie gibt den Zucker dazu / gab den Zucker dazu / hat den Zucker dazugegeben.

22. Sophie rührt mit dem Kochlöffel um / rührte mit dem Kochlöffel um / hat mit dem Kochlöffel umgerührt.
23. Karsten versucht den Kuchenteig / versuchte den Kuchenteig / hat den Kuchenteig versucht.
24. Sophie backt Pfannkuchen / backte Pfannkuchen / hat Pfannkuchen gebacken.
25. Alexandra wäscht das Obst / wusch das Obst / hat das Obst gewaschen.
26. Karsten mixt Erdbeeren und Bananen / mixte Erdbeeren und Bananen / hat Erdbeeren und Bananen gemixt.
27. Lutz spült ab / spülte ab / hat abgespült.
28. Alexandra und Karsten trocknen die Gläser ab / trockneten die Gläser ab / haben die Gläser abgetrocknet.
29. Sophie verziert den Kuchen / verzierte den Kuchen / hat den Kuchen verziert.
30. Karsten und Alexandra organisieren ein Spiel / organisierten ein Spiel / haben ein Spiel organisiert.
31. Lutz grillt das Fleisch / grillte das Fleisch / hat das Fleisch gegrillt.
32. Alexandra öffnet eine Dose / öffnete eine Dose / hat eine Dose geöffnet.
33. Karsten bringt Getränke / brachte Getränke / hat Getränke gebracht.
34. Lutz empfängt die Freunde / empfing die Freunde / hat die Freunde empfangen.
35. Sophie begrüßt die Freunde / begrüßte die Freunde / hat die Freunde begrüßt.
36. Die Freunde unterhalten sich / unterhielten sich / haben sich unterhalten.
37. Karsten und ein Freund essen ein Brötchen / aßen ein Brötchen / haben ein Brötchen gegessen.
38. Die Freunde lachen / lachten / haben gelacht.
39. Lutz wählt eine CD / wählte eine CD / hat eine CD gewählt.
40. Alexandra und Karsten tanzen / tanzten / haben getanzt.
41. Karsten spielt Gitarre / spielte Gitarre / hat Gitarre gespielt.
42. Sophie singt ein Lied / sang ein Lied / hat ein Lied gesungen.
43. Lutz schenkt Apfelsaft ein / schenkte Apfelsaft ein / hat Apfelsaft eingeschenkt.
44. Alexandra bietet Pralinen an / bot Pralinen an / hat Pralinen angeboten.
45. Lutz wirft das Papier in den Müll / warf das Papier in den Müll / hat das Papier in den Müll geworfen.
46. Alexandra trinkt mit einem Strohhalm / trank mit einem Strohhalm / hat mit einem Strohhalm getrunken.
47. Sophie serviert den Kuchen / servierte den Kuchen / hat den Kuchen serviert.
48. Lutz macht ein Foto / machte ein Foto / hat ein Foto gemacht.

Spiele und Aufgaben

Bei diesen Vorschlägen muss die Seite der Kärtchen mit den Sätzen abgeklebt oder mit neutralen Papierkärtchen abgedeckt werden, so dass der Text nicht mehr zu lesen ist.

STIMMT'S ODER STIMMT'S NICHT?

Die Lehrperson beschließt, nur mit der bildlichen Darstellung zu arbeiten. Sie zeigt der Klasse (oder einem Schüler) ein Kärtchen und spricht einen Satz aus (z.B. *Karsten bläst Luftballons auf*). Entspricht der Satz der bildlichen Darstellung, muss der Satz wiederholt werden. Andernfalls darf der Schüler oder die Klasse nicht reagieren. In einer zweiten Spielphase können die Schüler abwechselnd die Rolle der Lehrperson übernehmen.

ICH GLAUB DIR NICHT

Es werden zwei gleich große Mannschaften gebildet und jeder Mitspieler bekommt drei oder vier Kärtchen. Die Mannschaften müssen sich so gegenüber sitzen, dass jeder Mitspieler einen direkten Gegner hat. Vor Spielbeginn zeigen sich die Mitspieler der Mannschaften untereinander schnell ihre Kärtchen. Spieler A wählt eine Karte, ohne sie aufzudecken und sagt seinem Gegner zum Beispiel: *Lutz versucht den Kuchenteig*. Wenn der Gegner die Information hinnimmt, sagt er *Danke*. Andernfalls sagt er: *Ich glaub dir nicht!*, und Spieler A muss das Kärtchen zeigen. Hat er die Wahrheit gesagt, darf er es behalten, wenn nicht, muss er es seinem Gegner geben. Dann ist die andere Mannschaft dran. Gewonnen hat die Mannschaft, die der anderen die meisten Karten wegnimmt.

DER RICHTIGE SATZ

Die Kärtchen werden verdeckt als Stoß in die Mitte des Tisches gelegt. Jeder Mitspieler zieht eins, schaut sich die Darstellung an und sagt den entsprechenden Satz (der Lehrer kann die Zeitform vorgeben). Ist der Satz richtig, darf man das Kärtchen behalten, andernfalls muss es wieder unter den Stoß gelegt werden. Wer am Ende die meisten Karten hat, gewinnt.

Infos und Tipps für Gartenfeste

Was gibt es im Sommer Schöneres als ein Grillfest mit Freunden? Wer keinen eigenen Garten hat, kann, bei kleineren Festen, auch den Balkon nutzen. Außerdem gibt es in Deutschland in vielen öffentlichen Parks Grillanlagen mit sicheren Feuerstellen, Tischen und Bänken. Gute Gastgeber sorgen mit leckeren Grillspezialitäten, Salaten und Getränken für das leibliche Wohl ihrer Gäste. Besonders gelingen wird die Party, wenn zusätzlich ein kleines Rahmenprogramm vorbereitet wird. Partyspiele etwa funktionieren bestens als „Eisbrecher“ und bringen die Gäste einander näher, auch wenn sich noch nicht alle kennen - denn gemeinsames Lachen ist die beste Art der Unterhaltung.

Der Klassiker am Grill: die Bratwurst

Die Bratwurst ist vom sommerlichen Grill nicht wegzudenken, aber Bratwurst ist nicht gleich Bratwurst, je nach Region sehen sie anders aus, haben andere Zutaten und einen ganz unterschiedlichen Geschmack. Hier einen kleinen Einblick in die unterschiedlichen Bratwurstsorten: Bratwürste (Deren Namen sich nicht vom „Braten“ sondern von „Brät“ = feingehacktes Fleisch ableitet) gibt es als grobe Bratwurst und feine Bratwurst. Das Fleisch für die grobe Bratwurst (z. B. Fränkische Bratwurst, Pfälzer Bratwurst, Hessische Bratwurst, Rostbratwurst, Nürnberger Rostbratwurst, Thüringer Bratwurst) wird nur grob zerkleinert. Der Hauptbestandteil ist Schweinefleisch. Das Brät für die feine Bratwurst (Rote Wurst, Rheinische Bratwurst, Schlesische Bratwurst) wird sehr fein zerkleinert, so dass keine Fleisch- und Fettteilchen mehr erkennbar sind. Für feine Bratwürste wird meist Kalb- oder Rindfleisch verwendet.

Nicht nur Fleisch!

Besonders Gemüse wie Zucchini, Paprika, Tomaten, Mais und Pilze bieten eine sommerlich leichte Abwechslung zum Fleisch. Und beim Fisch sind Sorten wie Lachs, Aal, Schwertfisch und Makrele zu empfehlen, denn sie trocknen auf dem Grill nicht so schnell aus. Praktisch für die Zubereitung sind so genannte Fischkörbe, in denen der Fisch komplett eingespannt und dann ohne Probleme gewendet werden kann. So kann er nicht auseinanderfallen. Wichtig ist, Fisch bei niedrigerer Hitze zu grillen als Fleisch, denn er verbrennt schneller. Ein ganzer Fisch ist dann gegart, wenn sich die Rückenflosse leicht herausziehen lässt.

Nudelsalat

Als Beilagen zum Gegrillten gibt es meist frische Salate. Ein Klassiker auf deutschen Festen ist aber auch der Nudelsalat. Oft bringen ihn die Gäste

mit, und dann hat man die Gelegenheit, verschiedene Rezepte zu kosten. Beim Nudelsalat sind der Fantasie nämlich keine Grenzen gesetzt.

Hier ein Vorschlag:

Zutaten

- ca. 250 g bunte Spiral-Nudeln
- 1 kl. Dose Mais (200 g)
- 1 kl. Dose Möhrchen (200 g)
- 1 kl. Dose Erbsen (200 g)
- 1 Paprikaschote, rote
- 1 Pck. Hinterkochschinken (ca. 250 g)
- 6-8 kleine Gurken aus dem Glas
- 1-2 Flaschen Salatdressing
- frischer oder getrockneter Schnittlauch

Gewürze: Curry, Paprika (edelsüß), Pfeffer schwarz, Salz (alles gemahlen)

Zubereitung

Nudeln wie gewohnt bissfest kochen. Während die Nudeln kochen, Mais mit Erbsen in eine große Schüssel geben. Möhrchen, Schinken, Paprikaschote und Gurken klein schneiden und zum Mais und den Erbsen geben. Die fertiggekochten Nudeln dazugeben und je nach Geschmack Schnittlauch dazugeben, das Salatdressing dazukippen, mit Salz, Pfeffer, Curry und Paprika abschmecken. Umrühren, fertig.

Apfelsaftschorle

Ein besonders beliebtes Getränk in Deutschland ist die Apfelsaftschorle oder Apfelschorle. In Österreich nennt man das Getränk auch „gespritzter Apfelsaft“. Dabei handelte es sich um Apfelsaft und Mineralwasser mit Kohlensäure im Verhältnis etwa 1:1. Das schmeckt frisch und löscht den Durst besser als viele andere handelsübliche Erfrischungsgetränke!

Partyspiele

Besonders im Freien kommt ein bisschen Bewegung immer gut an: So ist z. B. das *Dreibeinrennen* keineswegs als Kinderspiel zu sehen. Je einem Paar werden zwei Beine zusammengebunden, und gegen ein anderes Paar müssen sie eine Strecke möglichst schnell hinter sich bringen. Oder *Popstars*: Dazu bekommt jeder Gast einen Klebezettel mit dem Namen eines Popstars auf die Stirn geklebt; er selbst weiß den Namen natürlich nicht, und muss durch Ja-/Nein-Fragen herausfinden, wen er darstellt.

Wer nach weiteren Spielideen sucht, sollte einfach mal im Internet nachschauen, da gibt es unzählige Ideen, z. B. unter <http://unterhaltungsspiele.com/Partyspiele/partyspiele.html>



© 2009 **ELI** s.r.l.
P.O. Box 6 – 62019 Recanati – Italy
Tel. +39 071 750 701 – Fax +39 071 977 851
www.elionline.com

Deutsche Ausgabe: Iris Faigle

Redaktion: Sarah M. Howell

Art Director: Marco Mercatali

Redaktion ELI: Maria Cristina Izzo, Gigliola Capodaglio

Produktion: Francesco Capitano

Umschlaggestaltung ELI: Enea Ciccarelli

Grafische Gestaltung: Studio Oplà

Illustration: Elena Locatelli

Druck: Tecnostampa – Recanati – Italy

ISBN 978-88-536-0477-4

Alle Rechte vorbehalten. Die nicht genehmigte Reproduktion, einschließlich Fotokopien, ist ohne die ausdrückliche Genehmigung des Verlags auch für didaktische und anderen Zwecke verboten.

Alle in dieser Veröffentlichung zitierten Internetadressen sind Gemeingut und wurden vor Drucklegung geprüft. Der Verlag ELI s.r.l. übernimmt keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Adressen oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind.